

# Benotung im Fach Kunst (Kl.5)

**Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 30. September 2012 12:40**

Hihi, ich schon wieder. 😊

1. Aus der Aufgabenstellung an sich ergeben sich ja bereits Bewertungskriterien. Wenn im Bild 10 Gegenstände eingebaut werden müssen und es sind am Ende nur 5, dann ist schon mal klar, dass hier ein Teil nicht erfüllt wurde.

2. Sauberkeit der Ausführung ist selbstverständlich. Perfekt muss es nicht sein, auch wenn es schön wäre, aber ordentlich muss sein. D.h. zum Beispiel: Blatt ist glatt und nicht zerknickt / beim Neustart einer Ausführung neues Blatt nehmen und nicht altes wegradieren und drüber zeichnen / keine dicken nur halbwegradierbare Bleistiftstriche etc. Ich muss sehen, dass sich jemand im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht. Soll heißen es gibt durchaus Grobmotoriker, die es nicht besser können. Die kann ich nicht betrafen. Hier schließt sich an:

3. Prozess der Be- bzw. Erarbeitung. Es zählt nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Weg dahin. Wenn ich einem Kind einen Tip gebe, wie es ein grottiges Bild verbessern kann oder wie es seine Technik verbessern kann, das Kind aber nichts davon umsetzt, dann ist das nichts. Ich hatte vor kurzem so einen Schüler. Kein Bock, nichts angenommen, nur rumgeluscht, immer ratzfatzt fertig (glaubte er) und dann die motzige Mutter im Schlepptau, wieso der Sohn denn nur eine 4- hätte. In Kunst! Er wäre was besonderes, weil Links- und Rechtshänder..... Jaja.

4. Kreativität. Es bleibt nicht aus, dass sich die SuS Ideen klauen. Meist protestieren sie selber dagegen. Letztendlich kann eine Idee aber auf unterschiedliche Weise umgesetzt werden: technisch, sauber oder nicht, mit noch ein paar Details etc.

5. Fertig werden. Das sollten sie Kinder in der angegebenen Zeit. Mit nach Hause nehmen lasse ich nur zu, wenn das Kind krank war und wenn das Bild schon als solches erkennbar ist. Sonst macht Mutti das zuhause nochmal. Alles schon erlebt.....

Vor Beginn der Arbeit mache ich den Kindern klar, was ich erwarte. Wenn ich alle Arbeiten habe, schreibe ich mir noch einmal auf, was die Kriterien sind. Dann gebe ich Noten und mache mir in Stichworten sehr knappe Notizen zu dem, was positiv bzw. negativ ins Gewicht fällt. Sinnvoll für den Fall, dass zwei Kiddies vor dir stehen und wissen wollen wieso A eine 2 und B eine 3+ hat, wo die Bilder doch so gut wie gleich sind.

Bei der Rückgabe nenne ich die Kriterien noch einmal. Man kann auch ausgewählte Bilder an die Tafel hängen und die Kinder selber besprechen lassen.

Grüße  
Raket-O-Katz